

Einzelfallanalyse wegen Überschreitung der präoperativen Verweildauergrenze von 48 Stunden bei hüftgelenknaher Femurfraktur (Kennzahl 17/1 – 2266)

Anfrage-ID: _____

Vorgangsnummer/Patient: _____

Aufnahmedatum: _____

Geburtsjahr + Geschlecht
des Pat. (z.B. 1931-F / 1924-M) _____

OP-Datum: _____

1. Welche Gründe bzw. Probleme führten bei dieser Patientin bzw. diesem Patienten zur Überschreitung der präoperativen Verweildauer von 48 Stunden ?

Bitte Zutreffendes ankreuzen und ausfüllen
(ggf. Rückseite benutzen) !

ORG – Organisatorische Gründe

(z.B. indizierte endoprothetische Versorgung aufgrund der Personalstruktur und/oder der OP-Kapazität nicht innerhalb 48 Stunden erfolgt) / Erläutern Sie bitte die organisatorischen Gründe !
Stellen Sie ggf. die Versorgungsprobleme am Wochenende dar (ggf. Rückseite nutzen) !

GER – Gerinnungsproblem

(z.B. präoperative Gabe von Falithrom) / Beschreiben Sie bitte die hämostasiologische(n) Ursache(n) und nennen Sie die Gerinnungspräparate jeweils mit Dosierung und Zeitfenster der Medikation !

MED – andere medizinische Gründe

Erläutern Sie bitte die medizinischen Gründe! Welche Komorbiditäten lagen vor?
Nennen Sie ggf. vorhandene Antikoagulanzen!

JUR – Juristische Gründe

(z.B. verzögerte OP-Einwilligung bei eingeschränkter Geschäftsfähigkeit) / Welche juristischen Gründe lagen vor? Erläutern Sie bitte ggf. das fachgerechte und rechtskonforme ärztliche Handeln bei eingeschränkter Geschäftsfähigkeit des Patienten !

DOK - Dokumentationsproblem

(z.B. bei Sturz im Krankenhaus nach Aufnahme) / Welches Dokumentationsproblem führte zur Überschreitung der präoperativen Verweildauer von 48 Stunden ?

SONST – Sonstige Gründe

Welche sonstigen Gründe führten ggf. in diesem Fall zur präoperativen Verweildauer > 48 Stunden ?

2. Welche konkreten Lösungsansätze leitet Ihre Klinik aus dem oben angeführten Behandlungsfall ab, um künftig das Qualitätsziel zu erreichen ?

Datum: _____

Unterschrift: _____